

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Praxis-Diskussion über Zutrittskontrollen und Spielersperren

Autor	Beitrag
schindel 01.06.2013 11:00	Aus dem AutomatenMarkt: Rund zwei Dutzend Automatenkaufleute informierten sich auf der viereinhalbstündigen Gründungsveranstaltung der "Interessengemeinschaft Zutrittskontrolle Freier und Unabhängiger Aufstellunternehmer" in Mainz über Spielersperren in der Praxis. Gesprochen haben Jörg Schrickel, Geschäftsführer der avara systems GmbH, Dr. Markus Unverzagt, Projektleiter der Sperrdatei Oasis im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Nadja Wierzejewski von der ADD-Vollzugsbehörde in Rheinland-Pfalz, Anton Schmid, psmtec-Chef und BAV-Ehrenvorstand, und Andreas Fischer von dem Drehsperren- und eGate-Hersteller wanzl. http://www.automatenmarkt.de/Artikel.28.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=13734
petergaukler 22.05.2014 21:20	21.05.2014 Hessen: OASIS-Vollzugaufschub aufgehoben Das Hessische Wirtschaftsministerium nimmt die Empfehlung an die Vollzugsbehörden, vor dem 1. Juli keine Sanktionen bei Verstößen gegen die Verpflichtung zur OASIS-Sperrabfrage zu verhängen, mit sofortiger Wirkung zurück. Das bedeutet: In allen hessischen Spielhallen müssen ab sofort die Daten aller Spielgäste mit der OASIS-Sperrdatei abgeglichen werden. Ebenfalls ab sofort droht bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift ein Bußgeld. Das teilte der Hessische Münzautomaten-Verband (HMV) am Mittwoch mit. Die Verpflichtung zum Abgleich mit der Sperrdatei besteht für hessische Spielstätten seit dem 5. Mai. Auf Bitte des HMV, des Forums und einiger Hersteller von Eingangskontrollsystemen hatte sich das Wirtschaftsministerium bereit erklärt, den Ordnungsämtern zu empfehlen, vor dem 1. Juli bei Verstößen keine Bußgelder zu verhängen. Die Folge davon war, dass einige Spielstättenbetreiber gar keinen Abgleich mit der Sperrdatei vornahmen, was zu einer Wettbewerbsverzerrung zwischen den Spielstätten führte. Daraufhin baten die Verbände, den Vollzugaufschub wieder zurück zu nehmen. Dieser Bitte kommt das Wirtschaftsministerium nun nach. quelle automatenmarkt
Monarch 25.05.2014 16:26	Es ist in Hessen wirklich so, dass unterschiedlich bzw. nicht kontrolliert wird. Ich habe in 2 Städten, KB und FKB den Versuch gemacht. In vier Spielhallen wurde rigoros kontrolliert. In zwei Spielhallen überhaupt nicht.
dieter116 26.05.2014 06:12	Mit den 'Taschenkalendern' ist es doch einfach , einmal registrieren, dann überall anonym spielen. Hoffentlich !!
Sandra 28.05.2014 14:37	Wir haben für unseren Zuständigkeitsbereich bisher keine gleichlautende Info wie die des Automatenverbandes über das RP übermittelt bekommen. Wie sieht es in anderen Kommunen aus?
Monarch 28.05.2014 22:51	In KB ist es so, daß gesperrte Spieler in einer Spielhalle weiter spielen können. Ist bereits mehrfach passiert. Da gelten scheinbar andere Gesetze. Im allgemeinen wird das System positiv aufgenommen. Die "Kalender" habe ich in einer Spielhalle gesehen, Fingerabdrücke in einer anderen. Eine weitere hat neutrale weisse Karten.

Autor	Beitrag
Marcel Fromm 28.06.2022 09:35	Wer ist denn für die Kontrolle der Einhaltung des OASIS Sperrsystems in Gaststätten gemäß Glücksspielstaatsvertrag 2021 zuständig? Hier würden mich insbesondere die Zuständigkeiten für Thüringen interessieren.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH